

Leinegga Arosa



Ein bedeutendes Kulturobjekt im
Fremdenort Arosa
Geschichte mit Fotos

www.leinegga-arosa.ch

2009 Leinegga Arosa (Stiftung)

Renzo Semadeni, Aelpli, 7050 Arosa

Leinegga wird vom Bauernhaus zur Fremdenpension

1883

Leinegga mit Stall und
Schulhaus im Sommer 1883
vor dem Bau der Kantonsstrasse



1885

Leinegga im Sommer 1885
im Hintergrund das damalige Rütigut
(heute Hotel Tschuggen) und
rechts das Haus von Dr. Otto
Herwig



1885

Leinegga im Sommer 1885
mit dem 1879 erstellten Anbau mit
Flachdach.

Das Haus wurde um 1850 erbaut
durch die Familie Brunold. Um
1879 wurde der Anbau erstellt
und im Haus eine Pension
eröffnet.



1888

Leinegga mit dem 1888
eröffneten Sanatorium Berghilf
und dem alten Rüti-Gut (Haus und
Stall)



1888

Leinegga mit Schulhaus vor dem
Bau der Poststrasse 1888
Hinten Hotel Bellevue im Bau



1888

Leinegga als Pension Brunold mit
dem neubauten, gedeckten
Pavillon



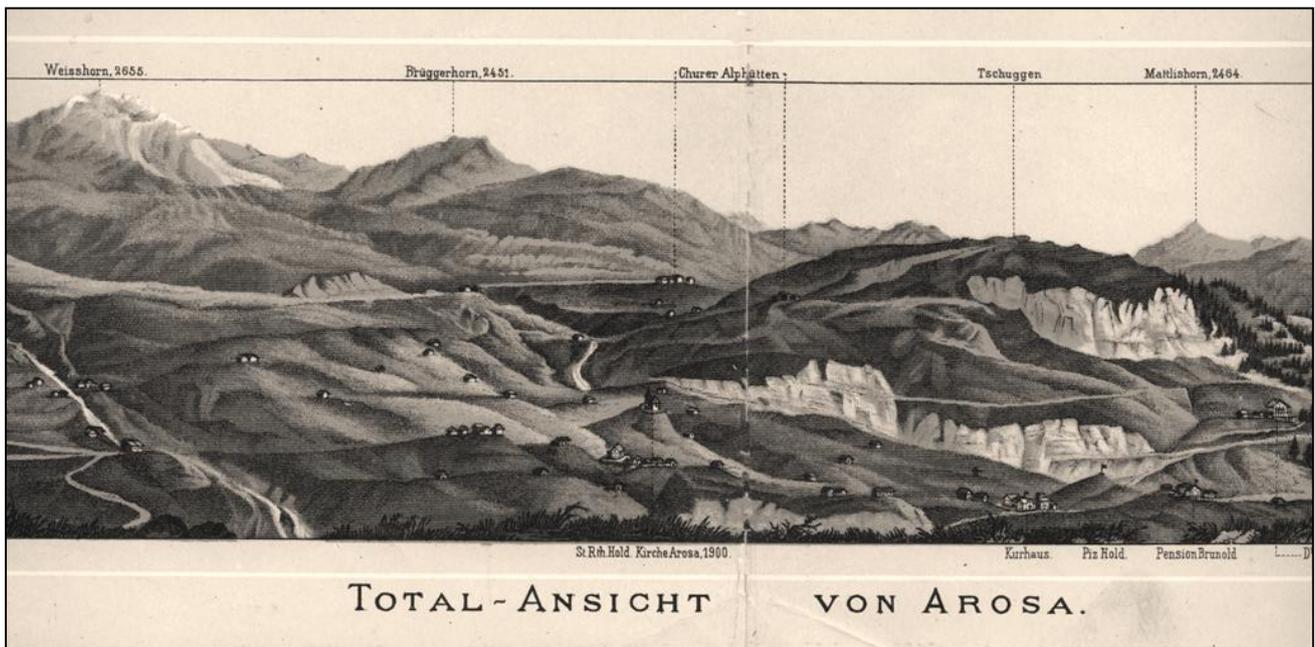


Leinegga - Pension Brunold

In der Leinegga konnten ab 1882 Gäste auch im Winter in Arosa übernachten. Als erster Kurgast logierte Dr. Otto Herwig im Winter 1882/83 in der Pension Brunold und genoss als Kurgast und Arzt das hervorragende Winterklima in Arosa. Auch der nachmalige Arosener Arzt und Tuberkulose-Spezialist Dr. Otto Amrein hatte im Sommer 1891 in der Leinegga Logie bezogen und Arosa von der besonderen klimatischen Seite kennen und schätzen gelernt. Das Unterkunftsangebot der Pension Brunold war um 1889 wie folgt:

1889

Pension Brunold. Eigenthümer: Gebrüder Brunold.
Eröffnet 1879. Höhenlage 1830 m. ü. M. Im obern Theil von Arosa gelegen. Front gegen Südosten, vor dem Wind geschützt. Im Haus 10 Zimmer (darunter 3 grosse getäfelte), 5 sind heizbar. Im Gemeindeschulhaus, dicht daneben, 4 grosse Zimmer (zusammen 26 Betten). Zwei Gesellschaftsräume. Gedeckter Pavillon. Ist Sommer und Winter geöffnet.

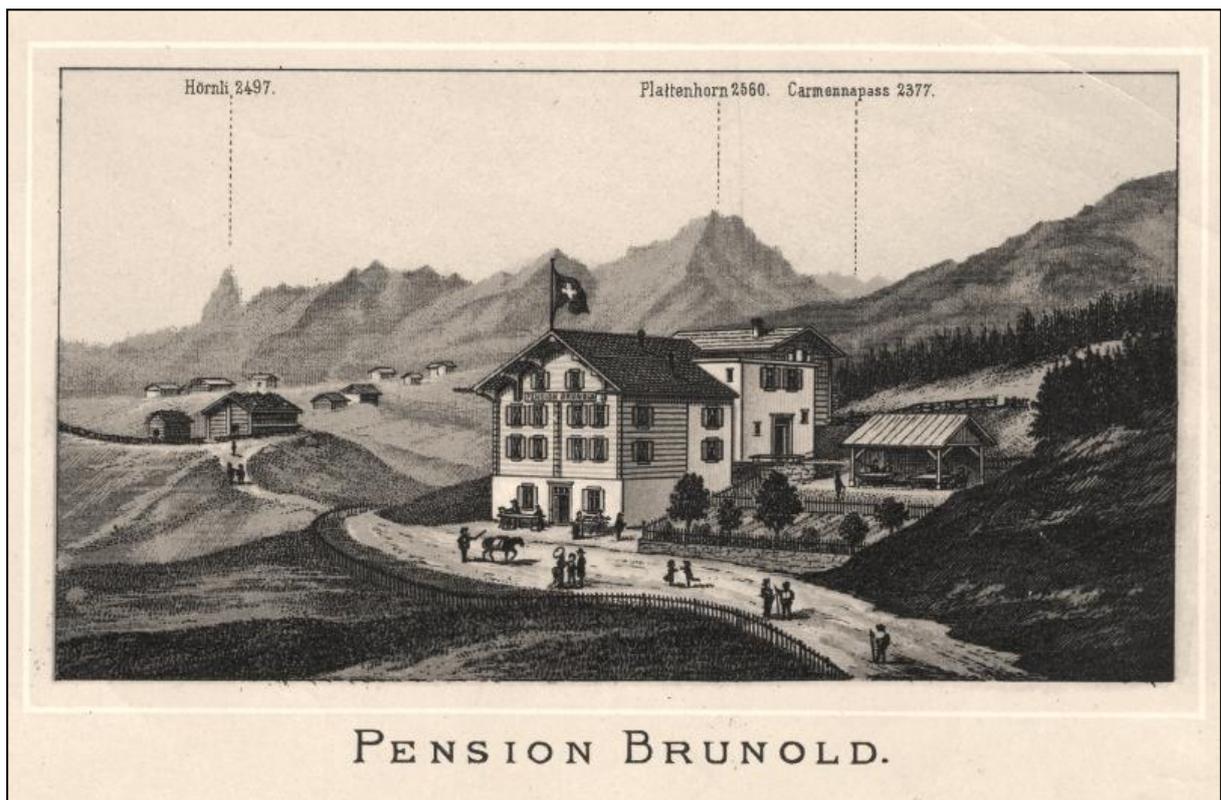


1891

Pension Brunold. Eigenthümer: L. Brunold. Eröffnet 1879. Höhenlage 1830 m. ü. M. Im obern Theil von Arosa gelegen. Front gegen Südosten, vor dem Wind geschützt. Im Haus 10 Zimmer (darunter 3 grosse getäfelte), 5 sind heizbar. Im Gemeindeschulhaus, dicht daneben, 4 grosse Zimmer (zusammen 26 Betten). Zwei Gesellschaftsräume. Pavillon. An der Südwestseite des Hauses gedeckte Halle. Post. Das ganze Jahr geöffnet.

1894

Pension Brunold. Eigenthümer: L. Brunold. Eröffnet 1879. Höhenlage 1830 m. ü. M. Front gegen Südosten, vor dem Wind geschützt. Wald in unmittelbarer Nähe. Im Haus 10 Zimmer (darunter 3 grosse getäfelte), 5 sind heizbar. Im Gemeindeschulhaus, dicht daneben, 4 grosse Zimmer (zusammen 26 Betten). Zwei Gesellschaftsräume. Pavillon. An der Südwestseite des Hauses gedeckte Halle. Poststelle-Endstation. Nur Sommerbetrieb.

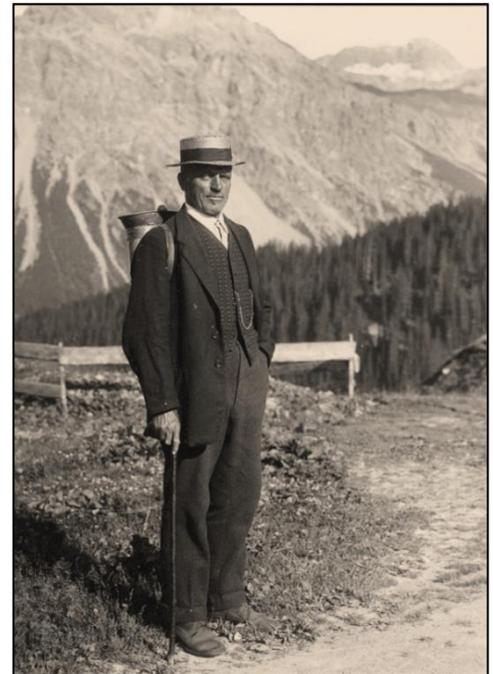


Luzi Brunold, geb. 1855

Luzi Brunold geb. 1855 -
Mitbegründer und
Bürgermeister des
Kurortes Arosa im
Kreise seiner Familie vor
der Leinegga.



Luzi Brunold geb. 1855 war
Posthalter und Gastwirt in der
Leinegga. Er war auch Bergbauer
und Bürgermeister. An der
Entwicklung von Arosa zum Kurort
war er massgeblich beteiligt. Als
Präsident des Elektrizitätswerk
Arosa hat er den Fortschritt in
Arosa sehr gefördert.



1890

Leinegga wird Postbüro und Endstation des Postkurses von Chur

Die Leinegga beherbergt ab 1889 auch die Poststelle INNERAROSA und ab 1890 wird sie Endstation des Postkurses von Chur nach Arosa. Luzi Brunold wird zum Posthalter. Das Postbüro wurde im Erdgeschoss in einem getäfelten Zimmer eingerichtet.



Als erster Stempel wurde noch der Balkenstempel INNERAROSA verwendet. Ab 1891 erhielt auch Innerarosa den runden Poststempel



erfolge um postl. Befundung
von 14 bin brod / besser Qualität.
Ich habe mir von Ihnen nach
empfang der Rechnung postl.
senden.
Auftrag & Postl. von Brunold:
L. Brunold
Arosa, 26. VII. 1890. — Zufallner

1890

Die Leinegga anlässlich der
Eröffnung des Postkurses
am

19. Juni 1890 mit Kutscher
Christian Schmid



1895

Ankunft der Postkutsche
bei der Leinegga.

Die Leinegga war seit der
Eröffnung der Poststrasse
1890 Endstation der
Pferdepost Chur-Arosa



1908

Leinegga
mit Postschlitten
nach Chur



Leinegga nach dem
Strassenbau 1889-90
Der Stall neben dem Haus
wurde auf die untere Seite
der neuen Strasse verlegt
und anstelle ein Pavillion für
Gäste erstellt.



1898

Haus Luzius Brunold. (1830 m. ü. M.) In son-
niger, geschützter Lage in Inner-Asosa. Postbureau. Heizbare,
bequem eingerichtete Zimmer einzeln oder im Appartement zu
vermieten.

Die neue Poststrasse
bei der Leinegga nach
1890



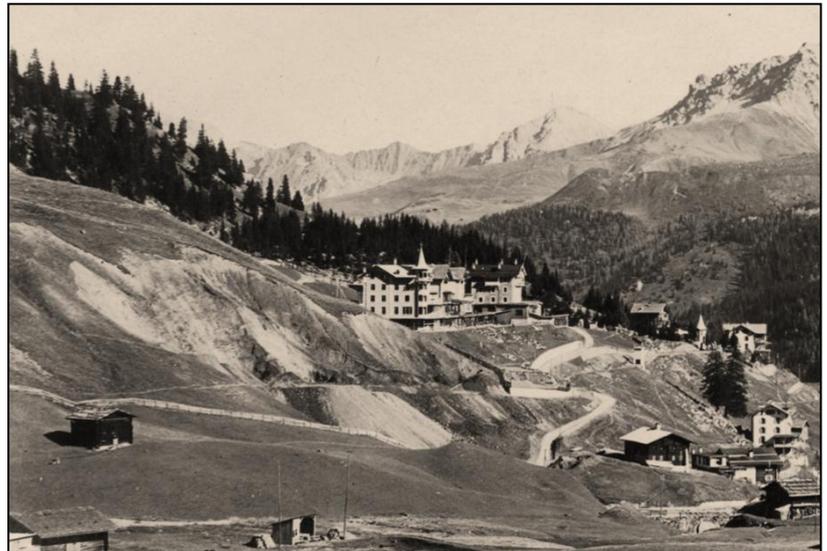
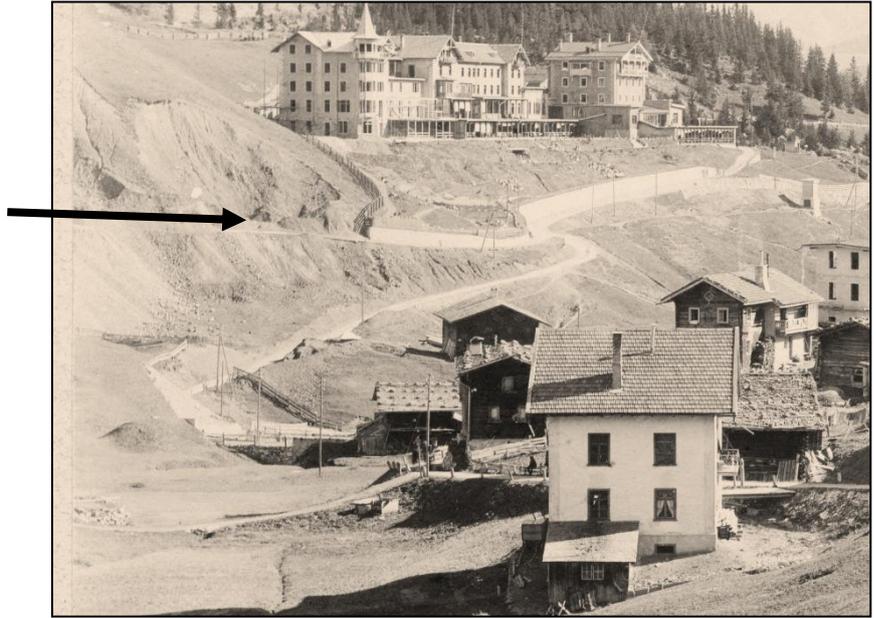
Alte und neue Strasse bei
der Leinegga mit Brücken
über den Melchernenbach



Rutschungen infolge Kiesabbau um 1900

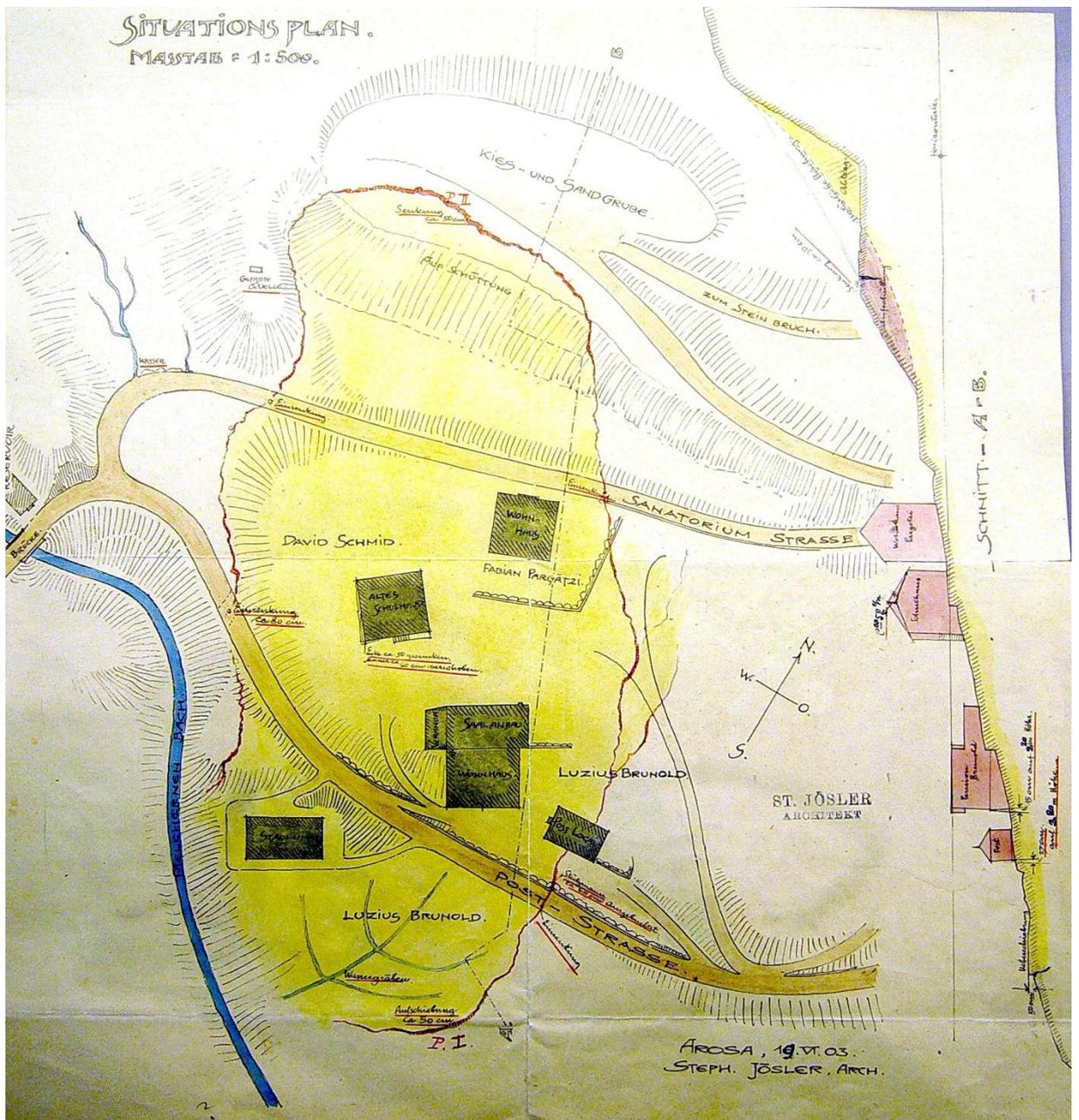
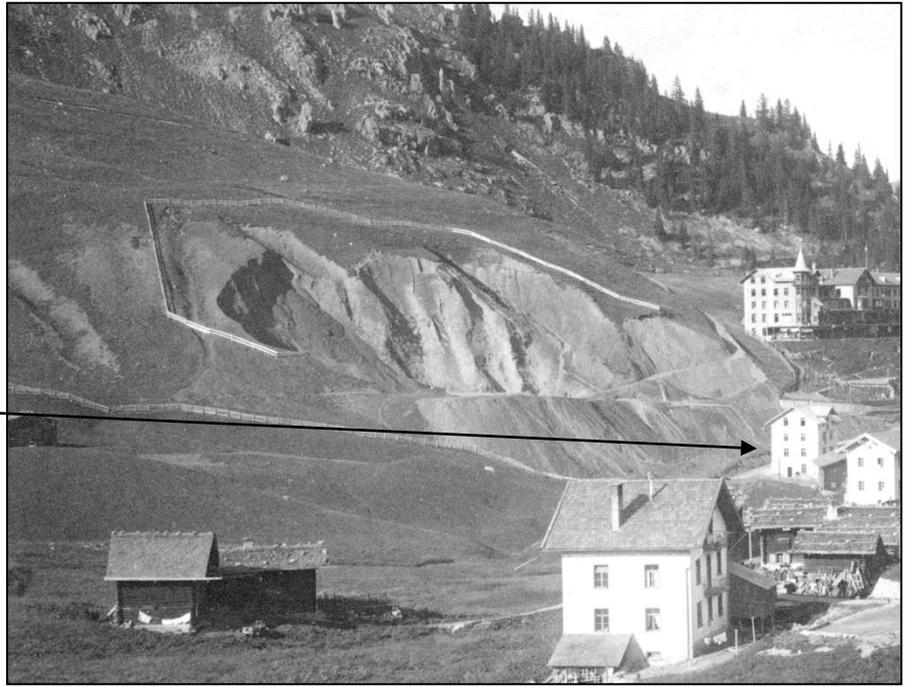
1901

Sandgrube der Stadt Chur, die den Kiesabbau durchführt und das Aushubmaterial weiter unten Richtung Leinegga deponiert.

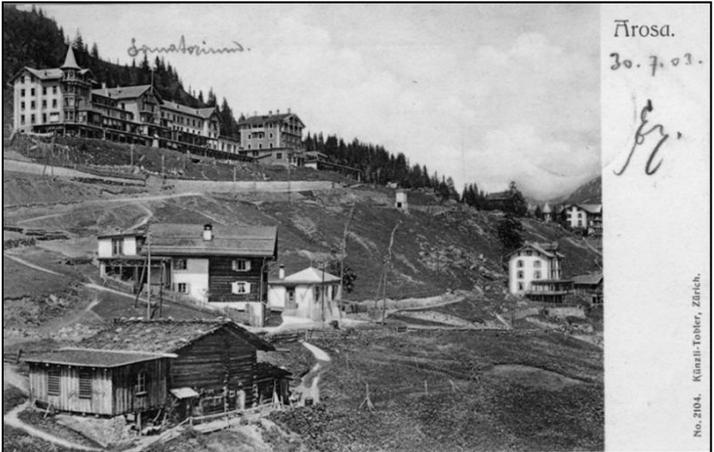


Sandgrube im Sommer 1903

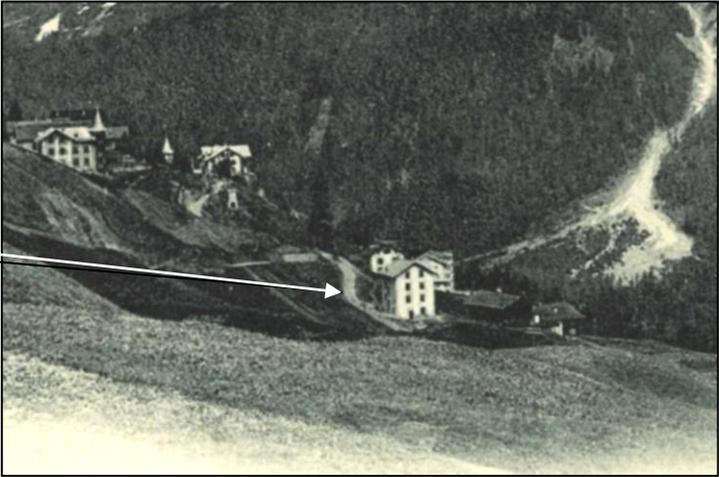
Haus Pargätzi erbaut 1902



Leinegga mit dem gemauerten Postgebäude um 1900

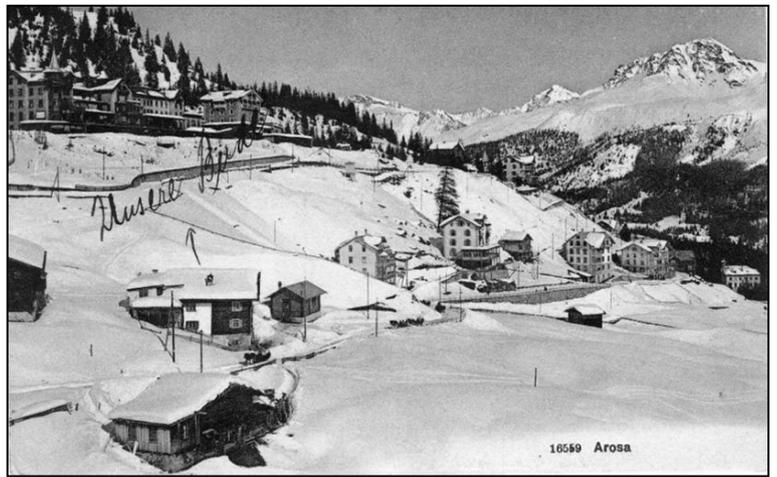


Leinegga mit dem 1902 erbauten Haus Pargätzi



Nach dem massiven Rutschungen muss das Haus Pargätzi um 1904 wieder abgebrochen werden und als Villa Sonnenschein weiter unten an der Poststrasse wieder aufgebaut werden.

Auch das Postgebäude war beschädigt und wird 1905 durch ein neues Postchalet ersetzt.



Leinegga mit Postchalet um 1910





Anstelle des Postchalet baut Kaspar Brunold (Sohn von Luzi)
das neue Wohnhaus mit Post 1931.



Luzi Brunold gen. Lord, geb. 1889

Der Sohn von Luzi Brunold-Pargätzi - Luzi (Lord) betätigt sich als Hotelier und später als Bergbauer. Er übernimmt die Leinegga und vermietet Zimmer.

Im Winter 1940/41 kommt Elisabeth Müller aus Küsnacht nach Arosa in die Ferien und bezieht Logie in der Leinegga. Dort lernt sie Lord Brunold kennen und heirateten.

Wegen finanziellen Schwierigkeiten kauft Elisabeth Brunold die Leinegga und alles landwirtschaftliche Land mit Ställen und betreibt die Landwirtschaft mit Lord Brunold zusammen weiter. 1951 stirbt Lord.



Die „Sandgrube“ mit den sich im Bau befindlichen drei Ferienhäuser um 1955



Elisabeth Brunold-Müller heiratet 1955 Hans Brunold vom Nühus. Er ist Landwirt und übernimmt die kleine Landwirtschaft zusammen mit Elisabeth. Die Leinegga und die landwirtschaftlichen Güter sind und bleiben im Besitz von Elisabeth. In der Leinegga hat es verschiedene Mieter, die das immer noch sehr einfache Leben in diesem Hause sehr schätzen.



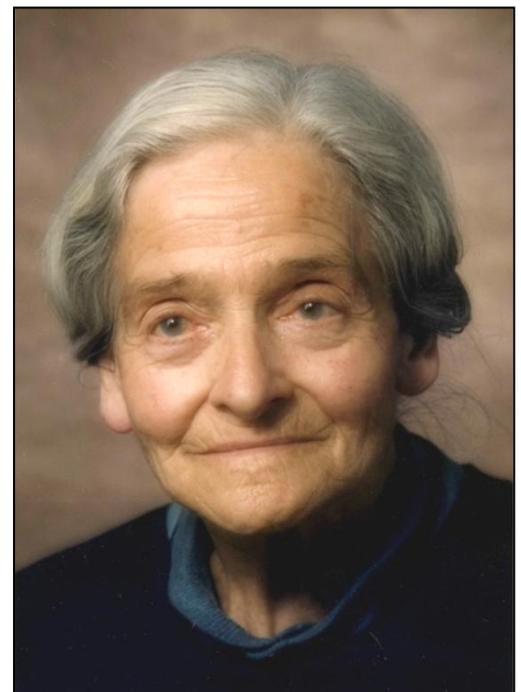


Leinegga Ortsansicht mit Haus Murmeltier (heute Grischuna), Chalet am Sonnenberg und Postgebäude Innerarosa um 1960

Frau Elisabeth Brunold hat im 1997 die Liegenschaft Leinegga in eine Stiftung überführt, mit dem Wunsch das Haus soweit möglich zu erhalten.

Die Leinegga wird deshalb weiter als Wohnhaus von verschiedenen Mietern genutzt und dient aber auch dem Heimatmuseum Schanfigg in Arosa als Depot.

Weiter ist beabsichtigt, in den nächsten Jahren eine Ausstellung über die Entwicklung des Tourismus in Arosa dort einzurichten.



Leinegga zwischen
1960 und 2000

